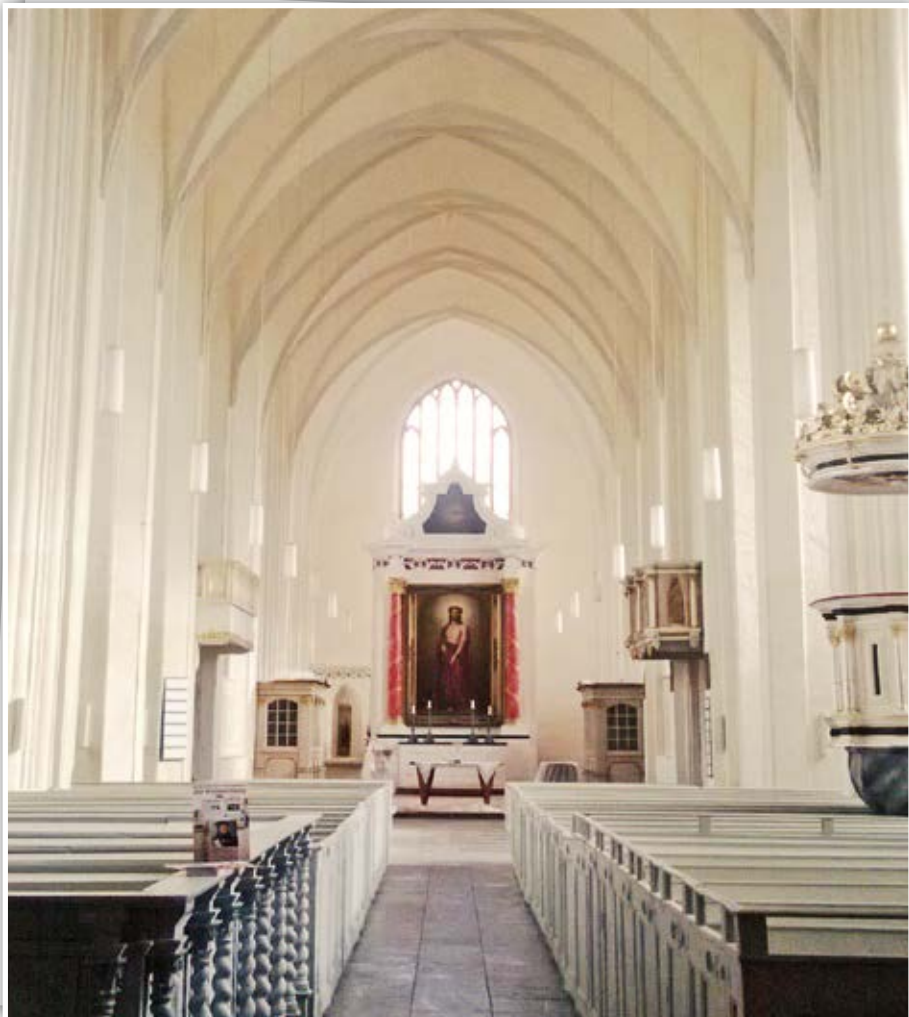


unser gemeindebrief

AUSGABE 2/2014 • MÄRZ - APRIL - MAI



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Marien Friedland



3	Andacht
4+5	200 Jahre TSV Friedland
6-8	Happy Birthday, Kirchencafé!
8+9	St. Marien erstrahlt in neuem Glanz
10+11	Veranstaltungen
11	Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde
12+13	Gottesdienstplan
14-16	Geburtstage
17	Kinder- und Jugendseite
18+19	Kirchenmusik
20+21	Rückblicke
22	Anmeldung zur Chorwerkstatt
23	Unterstützer & Impressum

-- Zum Vormerken --

Dank für viele gemeinsame Jahre Gottesdienst für Paare

Am Samstag, 21. Juni 2014, um 17 Uhr laden wir alle Paare, die Gott für ein jahrelanges gemeinsames Leben danken wollen, zu einem Gottesdienst in die Kirche in Schwichtenberg ein. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir im Schwichtenberger Pfarrgarten zusammen Abendbrot essen und miteinander ins Gespräch kommen.

Damit wir planen können, melden Sie sich bitte bis zum 6. Juni im Gemeindebüro, Tel. 039601-30303, an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Katja Gehrke und Ruthild Pell-John

Konfirmationsjubiläum 2014

Das Goldene und Diamantene Konfirmationsjubiläum unserer Kirchengemeinde begehen wir am 11. und 12. Oktober 2014. Dazu laden wir alle ein, die in den Jahren 1953 und 1954 sowie in den Jahren 1963 und 1964 in einer unserer Kirchen konfirmiert wurden oder in den besagten Jahren anderswo konfirmiert wurden und jetzt in unserem Gemeindebereich wohnen.

Auch wer das 65. oder ein höheres Konfirmationsjubiläum feiert, ist herzlich eingeladen.

Anmeldungen sind im Gemeindebüro Friedland (Riemannstr. 21, 17098 Friedland), Tel. 039601-30303, möglich. Letzter Anmeldetermin ist Freitag, 26. September 2014.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Tag! *Ihre Pastorin Ruthild Pell-John*



Andacht

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)

Jerusalem liegt oben in den Bergen von Judäa. Der Weg aus der Tiefe des Jordantals hinauf ist eine Strapaze und nicht ungefährlich. Rund tausend Meter Höhenunterschied sind zu überwinden. Aber am Ende erreicht man die Stadt und den Tempel. Jesus kündigt seinen zwölf Jüngern diesen Weg an.

»Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasst uns ziehen zum Haus des Herrn. Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem.« Seit mehr als 2.000 Jahren begleiten bis heute diese Verse aus Psalm 122 die frommen Pilger, jüdische wie auch christliche. Jerusalem ist das Ziel der langen Reise. Wer dort angekommen ist, der erhofft sich Stärkung im Glauben und eine fröhliche Zeit.

Jesus aber hatte Anderes vor Augen, als er seine Jünger den Weg hinauf nach Jerusalem führte. Er wusste: Ihn erwartete dort kein religiöser Höhenflug. Nach anfänglicher Begeisterung würde sich die Stimmung gegen ihn wenden. Gefangenschaft, Folter und Tod am Kreuz erwarteten ihn. Und das kündigte er seinen Jüngern auch an. Sie aber verstanden das nicht, konnten es nicht verstehen.

Geht es uns anders? Jedes Jahr aufs Neue hören auch wir diese Einladung Jesu. Sie ist der Wochenspruch für den Sonntag Estomihi, den Sonntag vor

Aschermittwoch. Wir biegen sozusagen ein auf den Weg der Fasten- und Passionszeit. Sieben Wochen gehen wir zu auf Karfreitag. Sieben Wochen lang bedenken wir den Weg Jesu, versuchen seinen Leidensweg zu verstehen und zu begreifen.

»Musste nicht Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?« (Lukas 24,26) Mit dieser Frage leitete der Auferstandene sein Bibelgespräch ein, das er mit den beiden verzweifelten und zweifelnden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus führte. Sie konnten nicht verstehen, warum Jesu Weg ans Kreuz führen musste. Erst im Gespräch über die hebräische Bibel – unser »Altes« Testament – fangen sie an zu begreifen. Und beim Abendmahl erkennen sie dann, wer mit ihnen auf dem Weg gewesen war.

Sieben Wochen Fasten- und Passionszeit liegen vor uns. Lassen Sie uns diesen Weg mitgehen, hinauf nach Jerusalem. Lassen Sie uns neu hören auf die Worte der Bibel. Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen. Und lassen Sie uns im Abendmahl die Gegenwart dessen feiern, der dem Leiden nicht ausgewichen ist und der durch sein Sterben den Tod besiegt hat: Jesus Christus.

Eine gesegnete Fasten- und Passionszeit wünscht Ihnen

Ihr

Festveranstaltung zum 200. Geburtstag des TSV in der Marienkirche

Am Sonnabend, 10. Mai, um 10 Uhr werden die Sportler des TSV Friedland 1814 in unserer Marienkirche ihre Festveranstaltung zum Jubiläum »200 Jahre Turnen und Sport in Friedland« durchführen. Dazu sind alle interessierten Mitglieder der Kirchengemeinde herzlich eingeladen. Der Vorstand des Vereins dankt dem Kirchengemeinderat ganz herzlich, dass wir Sportler unsere wichtigste Jubiläumsveranstaltung in der St. Marienkirche durchführen dürfen.

Viele prominente Gäste haben schon ihre Teilnahme an der Festveranstaltung zugesagt: der Ministerpräsident unseres Landes Mecklenburg-Vorpommern, Erwin Sellering, ebenso wie der neu gewählte Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, oder der Präsident des Deutschen Turnerbundes, Rainer Brechtken.

Was bewog den Vorstand des TSV Friedland 1814, die Festveranstaltung in der Marienkirche durchzuführen?

- Einmal ist es das festliche Gotteshaus, das nun wieder in neuem Glanz erstrahlt und unserer Festveranstaltung einen ganz besonderen Rahmen geben wird.
- Zum anderen wird die Sauerorgel mit ihrem besonderen Klang für einen würdigen musikalischen Rahmen sorgen.
- Drittens bewog uns aber vor allem eine inhaltliche Überlegung: Die Gründungsväter des TSV waren angehende Pastoren.

Christian Carl Ehregott Leuschner kam zwar 1808 als Vertretungslehrer für den zum Studium der pädagogischen Arbeit Pestalozzis in die Schweiz gefahrenen Konrektor Dr. Krüger nach Friedland. Er kam aber gleichzeitig auch als Kandidat für eine Pastorenstelle nach Mecklenburg, denn es war zu dieser Zeit üblich, dass zukünftige Pastoren in der Schule Erfahrungen im Umgang mit Menschen sammeln und sich für die Pastorenlaufbahn bewähren mussten.



Carl Leuschner war eine bemerkenswerte Persönlichkeit. Mit 21 Jahren hatte er bereits das Theologiestudium abgeschlossen. In diesem Alter hatten die meisten Schüler noch nicht einmal die höhere Schule beendet und noch nicht die Hochschulreife erlangt. Er war gegenüber allem Neuen in der Welt aufgeschlossen. Die in der französischen Aufklärung entstandene Idee des allseitig gebildeten Menschen begeisterte ihn und die Gedanken des Pädagogen GutsMuths, der in der Erziehungsanstalt in Schnepfenthal bei Gotha mit seinen Zöglingen Gymnastik betrieb, nahmen ihn gefangen. In Friedland erlebte er aber auch das schwere Joch der französischen Besetzung und wollte durch die Errichtung des Turnplatzes die Jugend



Friedlands auf den Befreiungskampf vorbereiten. Beide Ziele – allseitig gebildete Persönlichkeit und patriotische Erziehung verbunden mit Körpererziehung – konnte er in unserer Stadt verwirklichen. 1818 wurde Leuschner zum Pastor in Roga, Bassow und Pleetz gewählt.

Auch unter den Nachfolgern Leuschners finden sich spätere Pastoren, die »mit beiden Beinen fest auf der Erde standen«. Carl Otto Albert Horn war als Student der führende Mann bei der Gründung der Urburschenschaft, dann Lehrer an der Friedländer Schule und Leiter des Turnplatzes und wurde später

Pastor in Badresch. Heinrich Arminius Riemann, Freiheitskämpfer, Mitbegründer der Burschenschaft und Sprecher der fortschrittlichen Studenten beim Wartburgtreffen 1817, war ebenfalls in Friedland Lehrer und Leiter des Turnplatzes. Er wurde Pastor an St. Marien und zum Kirchenrat ernannt.

Alle diese Männer hatten neben ihrer inneren Berufung zum Seelsorger Augen und Ohren offen für alles Schöne, aber auch Schwere im Leben auf dieser Erde. Und ein kleines Stück dieses Lebens bildet der Sport.

Dr. Wolfgang Barthel



Happy Birthday, Kirchencafé! – »Das Kirchencafé wird ein Jahr alt.« – »Was, schon ein Jahr?! Wie schnell doch die Zeit vergeht.«

Wie jeden Donnerstag sind fast alle Tische im Kirchencafé besetzt. Ich gehe von Tisch zu Tisch und frage die Gäste:

»Was gefällt Ihnen hier besonders gut?«

Ehepaar Lemke antwortet: »Man kann hier gut sitzen. Wir haben heute zwei Termine hier in der Stadt. Da können wir zwischendurch die Zeit gut überbrücken. Wir können aus dem Fenster schauen. Und die Spende, die für den Kaffee erbeten wird, ist nicht hoch.«

Richters lieben die Gemütlichkeit und dass sie ein Stündchen abschalten können und mit jedem ein Schwätzchen halten.

Frau Deutsch war vor einem Jahr skeptisch. »Kaffee trinken kann ich auch zu Hause«, hatte sie erst gedacht. »Aber nun komme ich immer«, sagt sie, »vor allem wegen der Gespräche.«

Frau Seelk meint: »Man sitzt nicht allein zu Hause, hat Abwechslung und außerdem schmeckt es gut. Die Frauen geben sich hier große Mühe.«

Auch Frau Laudan sieht das so: »Das Kirchencafé ist ein gutes Angebot für Alleinstehende. Es ist dann ein Tag, an dem man sich was vornimmt.«

Frau Runge sagt: »Mir ist der Kontakt zu den anderen wichtig.«

Ein Herr, der namentlich nicht genannt werden möchte, ergänzt: »Einmal in der Woche erspare ich so meiner Frau das Mittagessen kochen.«

Frau Winkelmann und Frau Schröder sehen das so: »Man trifft andere und man kann miteinander erzählen.« »Die Waffeln schmecken und der Kaffee schmeckt mir auch«, fügt Frau Winkelmann hinzu. Frau Schröder findet gut, dass sie hier Neues aus dem Gemeindeleben zu wissen bekommt. Dass sie in der Buchhandlung noch mal Kaffee trinken wird, das hätte sie früher auch nicht gedacht.

Auch für Ehepaar Wilke ist der Austausch das Wichtigste. »Die Frauen, die das hier machen, muss man loben«, sagt sie. Sie findet es angenehm, hier Gemeinschaft mit Gleichgläubigen und mit Andersgläubigen zu haben. Er schätzt an diesem Kreis, dass man sich hier über Glaubensdinge unterhalten kann.

Frau Münzberger antwortet: »Ich kann mich hier zum Gespräch einreihen, ich bin zwar nicht in der Kirche, aber hier gehöre ich einfach dazu.«

Frau Zimmermann sagt: »Ich war noch nicht oft hier. Aber ich will nicht nur zu Hause sitzen. Hier lernt man Friedländer kennen oder trifft Menschen, die man lange nicht gesehen hat.«

Frau Hoth erzählt, dass sie vor zwei Monaten ihren Mann verloren hat und dass es ihr guttut, hierherzukommen und ein wenig unter Menschen zu sein.

Frau Pieper wartet hier auf ihre Tochter und ihre Enkelin, mit denen sie sich zum Kaffee verabredet hat.

Für Frau Mittelstedt ist das Kirchencafé ein gutes Ziel: »Ich schaffe es wie-



der, bis hierher zu laufen. Hier erlebe ich Gemeinschaft, es ist sehr gepflegt und das Essen ist gut.«

Frau Reich sagt: »Weil ich arbeite, kann ich nur sehr selten hier sein. Aber ich bin der Kirchengemeinde sehr verbunden. Mit meiner Spende kann ich hier Gutes tun.«

Rosi Biermann und Ulrike Legde, die das Kirchencafé vor einem Jahr aus der Taufe hoben, haben wieder alle Hände voll zu tun. Heute hilft ihnen Marion Herrholz. Eine Kelle Waffelteig nach der andern geben sie auf das heiße Waffeleisen und zaubern in wenigen Minuten aus den fertigen Waffeln Kreationen mit Kirschen, Apfelmus, Sahne und Schokosoße. Das Auge isst schließlich auch mit – hier kann es sich gut sättigen.

Inmitten des lebhaften Betriebs finden wir ein paar Minuten Zeit, um Rückschau auf das Jahr zu halten und nach vorn zu blicken.

»Wie seid ihr auf die Idee mit dem Kirchencafé gekommen?«

Ulrike Legde: »Die Kirchengemeinde hatte das Gebäude gekauft. Im Kirchengemeinderat hieß es, es solle einer vernünftigen Nutzung zugeführt werden. Es liegt ja gut im Innenstadtbereich und so ein Café ist eine Bereicherung für die Stadt und die Kirchengemeinde. Es ist ein Treffpunkt und ein Ort der Kommunikation.«

Rosi Biermann: »Auf einmal war die Idee da. Und dann haben wir gesagt: ‚Wir machen das.‘«



»Ihr macht das komplett ehrenamtlich. Was bewegt euch, euch unentgeltlich so zu engagieren?«

Rosi Biermann: »Ich mache es aus Freude. Es ist mir wichtig, etwas zu tun, an dem ich Spaß habe, und nicht, um Geld dafür zu bekommen. Hier im Team sagen wir manchmal: ‚Das Kirchencafé ist was für die Seele.‘ Wir haben hier miteinander die gleichen Themen. Außerdem macht es mir Spaß, die Dekorationen immer wieder zu gestalten.«

Ulrike Legde: »Ich erlebe hier nette Gespräche und gute Begegnungen. Ich lerne neue Menschen kennen oder treffe Bekannte. Einmal war sogar meine Freundin mit ihren Tanten aus Neubrandenburg hierhergekommen. Da habe ich mich besonders gefreut.«

»Längst seid ihr nicht mehr nur zu zweit. Wer gehört inzwischen noch zum Kirchencafé-Team?«

Rosi Biermann: »Rita Balfanz, Heidi Arnhold, Heidi Koslowski, Reinhilde Letnin, Larissa Resch, Anja Schallenberg und Marion Herrholz sind dabei. Außerdem helfen uns auch Sigrid Sorgert und Anja



und Anna-Maria Knaack. Aber wir können immer noch Helferinnen gebrauchen. Wer Lust hat, braucht einfach nur einmal vorbeizukommen und uns anzusprechen.«

»Marion Herrholz, was ist für dich der Grund, hier mitzuhelfen?«

Marion Herrholz: »Ich finde es gut, wie sich das mit dem Kirchencafé hier entwickelt hat. Das will ich unterstützen. Ich möchte außerdem austesten, was ich nach meiner Erkrankung alles wieder kann. Mir tut der Kontakt mit den Menschen gut. Und ich habe ein paar Ideen, was man hier noch machen kann. Einen Handarbeitskreis zum Beispiel.«

»Waffeln sind ja eure Spezialität. Aber wird das nicht auf die Dauer langweilig?«

Rosi Biermann: »Nein, ganz und gar nicht. Es gibt Waffeln in verschiedenen Kreationen, herzlich oder süß. Meistens wissen wir morgens noch nicht, wie die Waffeln aussehen, die wir nachmittags servieren. Wir probieren gerne Neues. Außerdem gibt es manchmal auch Kuchen. Und für die Diabetiker halten wir immer Schnittchen bereit.«

St. Marien erstrahlt in neuem Glanz – das wollen wir feiern!

Fünf Jahre lang wurde unsere St. Marienkirche in Friedland restauriert und renoviert. Fünf Jahre lang war sie über lange Zeiten Baustelle, so dass wir auch im Sommer oft in die Winterkirche ausweichen mussten.

Viel ist in diesen fünf Jahren erreicht

»Für Kaffee, Waffeln und Schnittchen werden die Gäste ja um eine Spende gebeten. Was macht ihr denn mit dem Geld?«

Ulrike Legde: »Die Spenden werden in die Kasse der Kirchengemeinde eingezahlt. Dort wird das Geld extra gesammelt. Es ist ein Baustein für den geplanten Umbau des Gemeindehauses und der ehemaligen Buchhandlung in ein ansprechendes Gemeindezentrum. Andere Kirchengemeinden haben schon schöne Gebäude. Da haben wir noch Nachholbedarf.«

Rosi Biermann: »In dem neuen Gemeindezentrum gibt es natürlich auch ein neues Kirchencafé.«

Happy Birthday, Kirchencafé! Und ein herzliches Dankeschön Ulrike Legde und Rosi Biermann und allen anderen Helferinnen für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Menschen in der Kirchengemeinde und in der Stadt!

Ruthild Pell-John

worden: Das Gewölbe ist gefestigt und neu gestrichen worden, die Fenster im Kirchenschiff sind ausgebessert und mit neuen Schutzgittern versehen worden. Auch »unsichtbare« Bereiche wie der Dachstuhl mussten im Bereich des Ostgiebels gesichert werden, damit die



Kirche nicht weiter auseinandertreibt. Dem Holzwurm wurde mit einer großen Begasungsaktion der Garaus gemacht. Zuletzt wurde die Innenausstattung aufwändig restauriert.

Das Warten hat sich gelohnt. Die Kirche erstrahlt in neuem Glanz. Altar, Kanzel und Orgelprospekt lassen etwas erahnen von der Zeit, als die Kirche fast ganz in Weiß ausgestaltet worden war. Bewusst ist an vielen Stellen die alte Farbgebung belassen worden, auch wenn die Farbe »in Ehren ergraut« ist. Man darf ruhig merken, dass unsere Kirche einige Jahrhunderte Geschichte erlebt hat.

Die Bauarbeiten sind erst zum Winter hin abgeschlossen worden. Deshalb haben wir beschlossen, erst in der wärmeren Jahreszeit den Abschluss der Arbeiten zu feiern. Außerdem jährt sich in diesem Jahr zum 300sten Mal die Wiedereinweihung der Kirche, nachdem sie beim Stadtbrand 1703 schwer beschädigt worden war.

Am Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti) wollen wir um 14 Uhr mit einem Festgottesdienst beginnen. Anschließend laden wir ein zu einem Empfang in den Ratssaal im ehemaligen Gymnasium. Den Abschluss bildet ein Konzert in der Kirche. (Dafür lädt unsere Kirchenmusikerin zu einem speziellen Chorprojekt ein.)

Wir wollen an diesem Tag allen danken, die sich über Jahre für die Baumaßnahmen eingesetzt haben. Viele Firmen haben zum Gelingen beigetragen. Das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege und die Landeskirche gaben großzügige finanzielle Unterstützung. Der Architekt Herr Jens



Bergmann und die Mitarbeitenden der Kirchenkreisverwaltung, besonders Herr Burkhard Erdmann und Herr Holger John, haben die ganze Zeit die Baumaßnahmen geplant und geleitet. Herr Erdmann wird beim Empfang einen kurzen Rückblick geben auf die Maßnahmen, die in den letzten Jahrzehnten zum Erhalt der St. Marienkirche beigetragen haben.

Nach fünf Jahren ist jetzt ein vorläufiger Abschluss der Baumaßnahmen an der St. Marienkirche erreicht. Aber an einer Kirche bleibt ja immer etwas zu tun. Die Sicherung der mittelalterlichen Malereien und auch der Fenster im Turmbereich steht noch aus. Zunächst aber soll die Renovierung und Restaurierung der Orgel angegangen werden.

Bei all dem wollen wir nicht aus dem Auge verlieren, dass wir in unserer Gemeinde auch noch 18 Dorfkirchen haben und dass wir in der Riemannstraße ein Gemeindezentrum gestalten wollen, in dem schöne und geeignete Räume für ein reiches Gemeindeleben zur Verfügung stehen.

Am 27. April wollen wir feiern und Gott und allen Beteiligten für die Baumaßnahmen der vergangenen fünf Jahre danken. Dazu laden wir auch Sie herzlich ein. Feiern Sie mit!

Thorsten John



Weltgebetstag der Frauen

»Wasserströme in der Wüste« – So lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen. Frauen aus Ägypten schenken uns für dieses Jahr die Liturgie.

Sie sind herzlich am Donnerstag, 6. März 2014, um 19 Uhr ins Gemeindehaus in Friedland eingeladen, wo wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern wollen.

»Gott nahe zu sein ist mein Glück« (Ps 73,28) – 2. Oasentag auf dem Pasterhof Eichhorst

Sonnabend, 12. April 2014, von 9 bis ca. 16.30 Uhr

Einen Tag Auszeit nehmen,
sich spüren,
schweigen,
reden,
beten.

Tagzeitengebete strukturieren den Tag. Phasen des angeleiteten Schweigens, des Austausches und Achtsamkeitsübungen wechseln einander ab.

Unkostenbeitrag für Verpflegung nach Selbsteinschätzung. Anmeldung bis 7. April und Auskunft bei Pastorin Pell-John, Tel. 039601-20480.

»... und sie fingen an, fröhlich zu sein« (Lk 15,24) – Geistlicher Übungsweg im Alltag

Bei diesem diesjährigen geistlichen Übungsweg im Alltag wollen wir uns mit der Geschichte von den zwei Söhnen (Lk 15,11–32) und einem Bild von Rembrandt beschäftigen. Dazu laden wir herzlich ein.

Die Teilnahme bedeutet:

- sich auf die Auseinandersetzung mit der Geschichte aus der Bibel einzulassen
- sich in dieser Zeit täglich 15–30 Minuten für Stille und einen Tagesimpuls zu nehmen
- abends einen kurzen Tagesrückblick zu halten
- (möglichst) vollständige Teilnahme an allen fünf Abenden zum Austausch über das Erlebte in einem geschützten Rahmen.

Wir treffen uns Montag, 28. April; Montag, 5. Mai; Montag, 12. Mai; Montag, 19. Mai; Montag, 26. Mai, jeweils um 19 Uhr auf dem Pasterhof in Eichhorst.

Mitfahrgelegenheiten aus Friedland werden angeboten.

Anmeldung bis zum 28. April 2014 bei Pastorin Ruthild Pell-John, Tel. 039601-20480, friedland-marien@elkm.de

Senioren in unserer Gemeinde



Do 20.03.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrhaus Schwichtenberg
Fr 21.03.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus Friedland
Mi 02.04.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Kirche Brunn
Di 08.04.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Liepen
Do 10.04.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrhaus Schwichtenberg
Fr 11.04.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus Friedland
Fr 16.05.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus Friedland
Do 22.05.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrhaus Schwichtenberg



Pilgern mit Familien in unserer Kirchengemeinde

Seit fast drei Jahren ist Friedland Ausgangspunkt des neuen Pilgerweges Mecklenburgische Seenplatte. Vom 16. bis 17. April 2014 wollen wir uns gemeinsam in unserer Kirchengemeinde auf den Weg machen. Mit unseren Rucksäcken pilgern wir von einem Ort zum anderen und lassen die Natur, die Menschen, die Gemeinschaft, die Stille und die Begegnung mit Gott auf uns wirken und sammeln gemeinsam Pilgererfahrungen. Wer Interesse hat mitzukommen, der kann sich jetzt schon bei Anja Knaack oder Katja Gehrke anmelden.

Gemeinsames Bibellesen in der Passionszeit

Ich möchte Sie einladen, in der Passionszeit gemeinsam in der Bibel zu lesen und über das Gelesene ins Gespräch zu kommen. Der Evangelist Johannes erzählt vom letzten Abend, den Jesus mit seinen Jüngern verbracht hat und bevor er ans Kreuz geschlagen wurde, besonders ausführlich. In den sogenann-

ten Abschiedsreden (Joh 13–17) sagt Jesus den Seinen noch einmal, was ihm besonders am Herzen liegt. Lassen Sie sich zu einem gemeinsamen Bibellesen einladen: dienstags jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus in Friedland (Termine: 18.03., 25.03., 01.04., 08.04., 15.04.).

Christian Heydenreich

Frauenfrühstück

Am Donnerstag, 06.03., 03.04. und 08.05. wird jeweils um 10 Uhr zum Frauenfrühstück auf den Pasterhof nach Eichhorst eingeladen.

Männerabend

Der nächste Männerabend im Pfarrhaus in Schwichtenberg findet am Mittwoch, 30. April, um 19 Uhr statt.

Selbsthilfegruppe

Jeden Donnerstag trifft sich im Gemeindehaus in Friedland von 15.30 bis 17 Uhr eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit unterschiedlichen psychischen Belastungen unter der Leitung von Ilse Scheibelt. Wenn Sie an der Bewältigung solcher Probleme arbeiten wollen, sind Sie dort herzlich willkommen.

Wiederaufnahme

23.01.2014 Hilde Kruse, geb. Düsing

Friedland



Bestattungen

16.11.2013 Gerda Reit, geb. Adomeit, 95 Jahre

Friedland

22.11.2013 Waltraut Stabenow, geb. Gayk, 80 Jahre

Jatzke

21.12.2013 Liselotte Hönig, geb. Kownatka, 90 Jahre

Neubrandenburg

31.12.2013 Helga Krenz, geb. Klischat, 79 Jahre

Lübbersdorf

02.01.2014 Erika Linke, geb. Hinz, 94 Jahre

Friedland

11.02.2014 Frieda Horn, geb. Heymann, 99 Jahre

Friedland

13.02.2014 Haymo Rethwisch, 75 Jahre

Hof Georgenthal



Gottesdienste im März



So 02.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus Friedland
Mi 05.03.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
Do 06.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen	Gemeindehaus Friedland
So 09.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrhaus Schwichtenberg
	09.00 Uhr	Gottesdienst	Eichhorst
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Salow
So 16.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Bürgerhaus Klockow
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Kirche Schwanbeck
Mi 19.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Seniorenwohnpark Friedland
So 23.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Liepen
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
So 30.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrhaus Schwichtenberg
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland

Gottesdienste im April



Sa 05.04.	15.00 Uhr	Minigottesdienst	Pfarrhaus Schwichtenberg
So 06.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eichhorst
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Lübbersdorf

PALMSONNTAG

So 13.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
Mi 16.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Seniorenwohnpark Friedland

GRÜNDONNERSTAG

Do 17.04.	18.00 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
-----------	-----------	--------------	------------------------

KARFREITAG

Fr 18.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrhaus Schwichtenberg
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Genzkow
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrhaus Schwanbeck
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Jatzke

KARSAMSTAG

Sa 19.04.	18.00 Uhr	Andacht, anschließend Osterfeuer	Kirche Liepen
	19.00 Uhr	Andacht, anschließend Osterfeuer	Kirche Schwichtenberg

**OSTERSONNTAG**

- So 20.04. 06.00 Uhr Osternacht, *St. Marien Friedland*
 anschließend Osterfrühstück
 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe *St. Marien Friedland*

OSTERMONTAG

- Mo 21.04. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *St. Marien Friedland*
 Di 22.04. 08.30 Uhr Osterandacht *Kirche Dahlen*
 So 27.04. 14.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der *St. Marien Friedland*
 Baumaßnahmen und zum 300-jährigen Jubiläum der Wieder-
 einweihung der St. Marienkirche nach dem großen Stadtbrand, anschließend Kaffee-
 trinken, Vortrag und Konzert

Gottesdienste im Mai

- So 04.05. 09.00 Uhr Gottesdienst *Kirche Brunn*
 09.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrhaus Schwichtenberg*
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *St. Marien Friedland*
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Kirche Gehren*
 Mi 07.05. 15.00 Uhr Gottesdienst *Pflegeheim Lübbersdorf*
 So 11.05. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Kirche Brunn*
 09.00 Uhr Gottesdienst *Kirche Eichhorst*
 10.30 Uhr Gottesdienst *St. Marien Friedland*
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Kirche Roga*

SONNTAG KANTATE

- So 18.05. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Musical *St. Marien Friedland*
 Mi 21.05. 10.00 Uhr Gottesdienst *Seniorenwohnpark Friedland*
 So 25.05. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Kirche Genzkow*
 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Kirche Salow*
 10.30 Uhr Gottesdienst *St. Marien Friedland*
 10.30 Uhr Gottesdienst *Kirche Schwanbeck*

CHRISTI HIMMELFAHRT

- Do 29.05. 10.30 Uhr Gottesdienst *Gutspark Baseritz*

Gottesdienste im Juni

- So 01.06. 09.00 Uhr Gottesdienst *Kirche Brunn*
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *St. Marien Friedland*
 Mi 04.06. 15.00 Uhr Gottesdienst *Pflegeheim Lübbersdorf*

PFINGSTSONNTAG

- So 08.06. 14.00 Uhr Konfirmation *Kirche Lübbersdorf*

PFINGSTMONTAG

- Mo 09.06. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *St. Marien Friedland*



Aus Gründen des Datenschutzes wurden die Geburtstage in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.

*Die Kirchengemeinde grüßt alle Jubilare
herzlich und wünscht Gottes reichen Segen.*





Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, können Sie eine Sperre einrichten lassen, so dass Ihr Name nicht aufgeführt wird (Tel. 039601-30303).



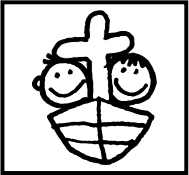
*Die Kirchengemeinde grüßt alle Jubilare
herzlich und wünscht Gottes reichen Segen.*





Hallo liebe Kinder!

Wir möchten Euch herzlich zu den Kinderstunden in unserer Kirchengemeinde St. Marien Friedland einladen. Gemeinsam wollen wir spielen, basteln, biblische Geschichten hören und erleben, singen und vieles mehr.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Vielleicht hast Du ja Lust, mit dabei zu sein. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Es gibt 5 Kindergruppen in der Kirchengemeinde:

dienstags, 15.30–16.30 Uhr in **Schwanbeck** im Pfarrhaus
donnerstags, 15–16.30 Uhr in **Schwichtenberg** im Pfarrhaus (3-mal im Monat)

Ansprechpartnerin: Katja Gehrke,
Tel. 039607-29966

dienstags, 16–17 Uhr in **Jatzke** im Dörphus

Ansprechpartnerin: Annegret Watzke, Tel. 0162-8814926

mittwochs, 14.30–16.30 Uhr in **Friedland** im Gemeindehaus

1. bis 3. Klasse: 14-tägig

4. bis 6. Klasse: 14-tägig

Ansprechpartnerin: Anja Knaack,
Tel. 0173-7487073

Kinderfreizeit

Alle Kinder sind wieder herzlich zu unserer Kinderfreizeit vom 7. bis 9. März 2014 auf dem Zingsthoof eingeladen. Eure Eltern können Euch schon im Gemeindebüro bei Frau Sorgert oder bei Anja Knaack und Katja Gehrke anmelden. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 50 Euro pro Kind (Ermäßigungen sind möglich). Wichtige Informationen erhalten Sie wieder in einer gesonderten Einladung.

Einladung zu den Marienfüchsen

Liebe Kinder! Die Marienfüchse wollen mit Dir und mit anderen Kindern unsere schöne St. Marienkirche in Friedland auf unsere Art und Weise entdecken. Unsere Aufgabe wird es sein, anderen Kindern, Schulklassen und Erwachsenen unsere Kirche erlebbar zu machen. An vielen verschiedenen Stationen werden z. B. der Altar, der Turm und die Orgel näher erklärt.

Wir würden uns freuen, wenn Du mitmachen würdest. Du bist herzlich eingeladen!

Wenn Du neugierig geworden bist, dann melde Dich bei Anja Knaack, Tel. 0173-7487073!

Liebe Grüße, die Marienfüchse

Marienkantorei
dienstags, 19–20.30 Uhr

Posaunenchor
donnerstags, 19–20.30 Uhr

Jugendchor St. Marien
freitags, 16.30 Uhr

Samstag, 31. Mai 2014, 19 Uhr

Friedland, St. Marien

Sonderkonzert im Rahmen des 5. Friedländer Orgelfrühlings

Berliner Vokalkreis (Ltg.: J. Raudszus)
CATHEDRAL MUSIC

Konzert für Chor und Orgel

mit Werken von L. Vierne, E. Elgar und B. Britten

Die Bischofskirchen Frankreichs und Englands beeindruckten uns durch ihre Größe, die weiten, von steinernen Gewölben überspannten Räume, die in Glas aufgelösten Wände. Wandert die Sonne durch die farbigen Fenster, beginnt der Bau zu leuchten, alle Schwere des Raumes wird aufgehoben. Auch mit Klängen werden die Kathedralen seit Urzeiten förmlich in Bewegung gebracht - erst war es die menschliche Stimme, der Gesang der Priester und von Schülern, dann zogen Orgeln in die Kirchen ein. Im 19. Jahrhundert, als alles größer, schneller und lauter wurde, wuchsen auch die Instrumente, die Orgeln und der nun gemischte Chor: die Kathedrale konnte bis in die letzte Mauerfuge musikalisch beherrscht werden.

Der Berliner Vokalkreis möchte mit seinem Programm "Cathedral Music" zeigen, wie beiderseits des Kanals Chor und Orgel im letzten Jahrhundert zusammengeführt wurden. (...)¹

Der **Berliner Vokalkreis** vereint ca. 30 Sängerinnen und Sänger aus Berlin und dem brandenburgischen Umland. Alle Mitglieder räumen dem gemeinsamen Singen einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit ein.

Der Chor widmet sich vor allem der Pflege anspruchsvoller a-cappella-Literatur. Die Besetzung erlaubt auch das doppelchörige Musizieren von Kompositionen des 17. bis 20. Jahrhunderts. Die Aufführung von Oratorien in Kammerbesetzung stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. (...)²



5. Friedländer Orgelfrühling

In diesem Jahr jährt sich der **Friedländer Orgelfrühling** zum 5. Mal. Herzliche Einladung zu den Konzerten, die diesmal sowohl sonntags als auch samstags stattfinden. Nachdem im letzten Jahr die Barnim-Grüneberg-Orgeln der Dörfer des Gemeindebereiches zu hören waren, erklingt 2014 die Sauer-Orgel wieder in verschiedenen Konzerten, sowohl als Soloinstrument als auch in Begleitung.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf zwei Konzerte, in denen die Orgel gemeinsam mit Chor bzw. gemeinsam mit Bläsern zu hören sein wird. Am **Samstag, 31. Mai 2014, um 19 Uhr** wird der **Berliner Vokalkreis** unter der Leitung von J. Raudszus mit seinem Programm CATHEDRAL MUSIC, Konzert für Chor und Orgel mit Werken von L. Vierne, E. Elgar und B. Britten zu Gast sein. Der Chor wird begleitet von Stefan Kießling (Assistenzorganist der Thomaskirche Leipzig) an der Orgel (siehe nebenstehende Ankündigung).

Am **Samstag, 14. Juni 2014, um 19 Uhr** musizieren der **Friedländer Posau-
nchor und Gäste** gemeinsam in einem Konzert »Bläser plus Orgel« unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss. In den kommenden Monaten werden wir uns in den Proben jeweils Donnerstag, 19 Uhr vorbereiten. Dazu herzliche Einladung.

1. Konzert der Reihe Friedländer Orgelfrühling

Sonntag, 4. Mai, 19 Uhr,
St. Marien Friedland
Lukas Storch (Orgel)

2. Konzert der Reihe Friedländer Orgelfrühling

Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr,
St. Marien Friedland
Prof. Constantin Alex,
Universitätsmusikdirektor
an der HU Berlin (Orgel)

3. Konzert der Reihe Friedländer Orgelfrühling – Sonderkonzert

Samstag, 31. Mai, 19 Uhr,
St. Marien Friedland
Berliner Vokalkreis:
»Cathedral Music«
Stefan Kießling (Orgel)
Johannes Raudszus (Ltg.)

4. Konzert der Reihe Friedländer Orgelfrühling

Samstag, 14. Juni, 19 Uhr,
St. Marien Friedland
Posaunenchor Friedland und Gäste:
»Bläser plus Orgel«
Susanne Beutner (Orgel)
Landesposaunenwart Martin Huss (Ltg.)



Adventskonzerte 2013

So gar nicht winterlich zeigte sich das Wetter zu Beginn der zweiten Woche im Advent. Trotz grau verhangenem Himmel, der es auch noch regnen ließ, waren unsere Gefühle und Empfindungen ganz und gar auf die vorweihnachtliche Zeit eingestimmt.

»In dulci jubilo« – Dietrich Buxtehude sollte neben anderen schönen Adventsliedern und Werken von Giuseppe Sammartini und Josef Gabriel Rheinberger zu Gehör gebracht werden. So machte sich nun Kantorin Susanne Beutner am 7. und 8. Dezember mit uns, dem Kammerchor, dem Posaunenchor, dem Chor und den Instrumentalisten, auf den Weg nach Brunn und in die katholische Kirche nach Friedland. Eine lange Zeit harter Probenarbeit für diese Konzerte lag hinter uns allen. Danke, liebe Susanne, für Deine Engelsgeduld, die Du mit uns hattest.

Nun war es endlich so weit und das Lampenfieber ließ keinen von uns verschont. Alle gaben wir unser Bestes, was dann auch mit viel Beifall von den Konzertbesuchern belohnt wurde. An diesen beiden Abenden haben sich viele Herzen freudig und weit geöffnet in Erwartung der Ankunft unseres Herrn.

Wir danken Pfarrer Anton Beer in Friedland und Familie Machel in Brunn für die gute Vorbereitung und den lieben Empfang. Unser Dank gilt auch unseren Pastoren Ruthild Pell-John und Thorsten John für die freundlichen einleitenden Worte zur Eröffnung.

Dankeschön an alle, die gekommen sind, um mit uns die Freude im Advent musikalisch zu genießen. Vielleicht gelingt es Ihnen ja, Freunde, Bekannte oder Ihren Nachbarn für die kommenden Konzerte zu begeistern.

Auch über den Zuwachs von sangesfreudigen Stimmen in unseren Chören wären wir sehr dankbar.

*Im Namen der Kantorei
Marlies Klose*

Musik im Kerzenschein – Bläser auf »Reisen«

Am Nachmittag des 20. Dezember machten sich die Bläser des Friedländer Posaunenchores auf den Weg nach Torgelow. Gemeinsam mit Bläsern der Posaunenchores Torgelow, Boock und

Pasewalk gestalteten wir unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss eine Musik im Kerzenschein mit Musik und Texten zur Advents- und Weihnachtszeit. Es ist schön, wenn so



viele Bläser zusammenkommen, um gemeinsam zu musizieren, dass der Platz im Altarraum der Christuskirche fast nicht ausreichte. Nachdem alle einen Ort für sich und ihr Instrument gefunden hatten, begann eine konzentrierte, unterhaltsame und schwungvolle Probe. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Kantorin J. Domschula (Torgelow) und ihre Helfer für die Organisation und leckere Verpflegung zwischendurch. Die zahlreichen Besucher

der Musik – die Kirche war voll – waren eingeladen verschiedene Advents- und Weihnachtslieder mitzusingen, dem Bläserklang, z. T. verstärkt durch Pauken und Becken, zu lauschen und sich von swingender Musik mitreißen zu lassen. Der sehr gelungene Abend endete mit dem Choral »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit«, mit dem wir uns abschließend auf das nahende Weihnachtsfest einstimmten.

Kinder-Winternacht

Am 7. Februar erlebten wir Kinder eine Kinder-Winternacht im Pfarrhaus in Schwichtenberg. Zusammen mit Katja Gehrke und Doreen Gust verbrachten wir einen schönen Abend. Wir hörten die Geschichte vom kleinen »Ich bin Ich« und bastelten dazu. In der Schwichtenberger Kirche haben wir alle gemeinsam Lieder gesungen. Anschließend haben wir Pizzen gebacken und es uns bei einem schönen Film gemütlich gemacht.

Die Nacht verbrachten wir alle auf Luftmatratzen und in Schlafsäcken. Und am Morgen ging es nach einem leckeren Frühstück und einem kleinen Gottesdienst wieder zurück zu unseren Familien.

Sophie Pralow aus Klockow





Chorwerkstatt Friedland

Am 27. April 2014 feiern wir den Abschluss der Restaurierungsarbeiten in der Friedländer Marienkirche und zugleich das 300-jährige Jubiläum der Wiedereinweihung der Marienkirche. Lassen Sie sich herzlich einladen, dies singend im Rahmen einer Chorwerkstatt zu tun.

Haben Sie Freude am Singen? Oder sind Sie musikbegeistert, können aber aus unterschiedlichen Gründen nicht regelmäßig in einem Chor singen? Oder sind Sie Chorsänger/-in und haben Lust, an einem weiteren Projekt mitzuwirken? Dann richtet sich diese Einladung genau an Sie!

Im März und April werden wir Chor-sätze aus unterschiedlichen Jahrhunderten einstudieren. Ziel ist es, diese am 27. April 2014 um voraussichtlich 17 Uhr zur Aufführung zu bringen.

Probentermine

(im Gemeindehaus, Riemannstr. 20)

Montag 03.03.2014
19.00–21.00 Uhr

Montag 17.03.2014
19.00–21.00 Uhr

Montag 24.03.2014
19.00–21.00 Uhr

Samstag 29.03.2014
09.30–13.00 Uhr
(gemeinsames Mittagessen)
14.00–17.00 Uhr

Samstag 05.04.2014
09.30–13.00 Uhr

Montag 14.04.2014
19.00–21.00 Uhr

Samstag 26.04.2014
10.00 Uhr (Generalprobe)

Sonntag 27.04.2014
vsl. 16.30 Uhr (Einsingen)

*Geben Sie diese Einladung gern an
interessierte Sängerinnen und Sänger weiter.*

ANMELDUNG

Für eine bessere Planung der Chorwerkstatt wird um vorherige Anmeldung gebeten. Bitte teilen Sie auch mit, wenn Sie an einzelnen Proben nicht teilnehmen können.

NAME:

TELEFON:

VORNAME:

E-MAIL:

STIMMLAGE:

ADRESSE:

CHORERFAHRUNG: ja nein

Anmeldungen bitte an Susanne Beutner oder über das Gemeindebüro.

**Spenden, Kirchgeld und andere Zahlungen** bitte immer unter Angabe von

Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto: Konto 1 714 856,
Bankleitzahl 150 616 18 (Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG),
Empfänger: Kirchengemeinde St. Marien Friedland

Diese Ausgabe von »Unser Gemeindebrief« erscheint mit freundlicher Unterstützung von:

- Agrar GmbH Lübbersruh, Friedland
- Bestattungshaus Filinski, Friedland
- Bestattungs- und Blumenhaus Peter, Friedland
- Freund Servicetechnik GmbH, Neubrandenburg
- Friedländer Dachdecker e. G.
- Senioren-Wohnpark Friedland

Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit unserer Kirchengemeinde mit Ihrer Spende unterstützen. Unsere Bankverbindung finden Sie oben. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni.

Redaktionsschluss ist der 16. Mai 2014

Fotos: Titelbild: C. Heydenreich; S. 4+5: TSV; S. 7: R. Pell-John; S. 9: C. Heydenreich;
S. 21: S. Pralow

Herausgeber: ViSdP Pastor Christian Heydenreich, im Auftrag des Kirchengemeinderates der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Friedland, *Tel. 03969-510365*

Layout: Gemeindebrief  Design.de

Druck: gemeindebriefdruckerei.de



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

St. Marien Friedland

PFARRSTELLEN I + III

Pastorin Ruthild Pell-John

Pastor Thorsten John

Mühlenstraße 89, 17098 Friedland

Tel. 039601-20480

r.pell-john@st.marien-friedland.de

t.john@st.marien-friedland.de

friedland-marien@elkm.de

PFARRSTELLE II

Pastor Christian Heydenreich

Friedländer Straße 26,

17098 Friedland OT Schwanbeck

Tel. 03969-510365 (Privat: 03969-556822)

c.heydenreich@st.marien-friedland.de

GEMEINDEBÜRO FRIEDLAND

Sigrid Sorgert, Sekretärin

Riemannstraße 21, 17098 Friedland

Tel. 039601-30303

buero@st.marien-friedland.de

BÜROZEITEN: Mo, Do 8–12 Uhr | Di 14–18 Uhr

Mi 9.30–12 Uhr | Fr 8–10 Uhr

2. VORSITZENDE DES KGR

Rosemarie Biermann

Pasewalker Straße 51, 17098 Friedland

Tel. 039601-22762

KÜSTER

Erhard Reich

Zum Schöpfwerk 2, 17098 Friedland

Tel. 039601-20809

SPRECHZEIT: Do 10–11 Uhr

im Gemeindehaus Friedland (Riemannstraße 20)

KINDERTAGESSTÄTTE »BENJAMIN«

Dörte Büttner, Leiterin

Am Pferdemarkt 53,

17098 Friedland

Tel. 039601-20437 (0173-8930012)

d.buettner@st.marien-friedland.de

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Anja Knaack

Dorfstraße 69, 17392 Putzar

Tel. 039722-29966 (0173-7487073)

a.knaack@st.marien-friedland.de

Katja Gehrke

Ruth-Siedel-Straße 48,

17099 Galenbeck OT Schwichtenberg

Tel. 039607-29966

k.gehrke@st.marien-friedland.de

KANTORIN

Susanne Beutner

Mühlenstraße 14, 17098 Friedland

Tel. 039601-379684

s.beutner@st.marien-friedland.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Pastorin Ruthild Pell-John

Tel. 039601-20480

Gemeindebüro Friedland

Tel. 039601-30303

Christl Machel

Parkweg 4, 17039 Brunn

Tel. 039608-20627

SPRECHZEIT: Di 16.30–17.30 Uhr

UNSERE KIRCHENGEMEINDE IM INTERNET
st.marien-friedland.de